



Was ist am Rhein romantisch?

Vortrag von Prof. Dr. Jochen A. Bär (Vechta)

am Dienstag, 4. Juni, um 19.00 Uhr
im Landesbibliothekszentrum Koblenz (Bahnhofplatz 14)

im Rahmen des Projekts „Rheinromantik“
und in Kooperation der Universität Koblenz
mit dem Landesbibliothekszentrum Koblenz

Der ‚romantische Rhein‘ gilt gemeinhin als eine Erfindung des frühen 19. Jahrhunderts, vor allem Clemens Brentanos und Achim von Arnims, die dann von der frühen Tourismusbranche (insbesondere von Johann August Klein, dem Autor des 1828 erschienenen ‚Ur-Baedeker‘) erfolgreich adaptiert und verbreitet wurde. Sowohl die Erfindung als auch die Verbreitung fußt allerdings auf einem deutlich älteren und unabhängig von den Rheingegenden entwickelten Konzept des Romantischen. So stellt sich die Frage, was am (Mittel-)Rhein ‚romantischer‘ ist als beispielsweise an der Mosel oder der Saale, am Harz oder an der Sächsischen Schweiz. Darüber hinaus versucht der Vortrag eine Antwort darauf, wie man mit Methoden der modernen Semantikforschung historische Realitätsentwürfe herausarbeiten, verstehen und nachvollziehbar machen kann.

